



Foto: Caritas international/Mathias Birsens

HANDBUCH

Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!

Bundesweiter Aktionstag:
18. November 2017
Machen Sie mit!

www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de



caritas **international**
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Inhaltverzeichnis

1	Die Aktion „Eine Million Sterne“ 2017 -----	5
1.1	Das Thema der diesjährigen Solidaritätsaktion -----	5
2	Kurzer Rückblick auf die Aktion „Eine Million Sterne“ 2016-----	6
3	„Eine Million Sterne“ leuchten auch in anderen europäischen Ländern-----	6
4	Vor der Aktion – Woran man denken sollte -----	7
4.1	Die Wahl des geeigneten Standortes -----	7
4.2	Durch Eintrag im Webformular machen Sie Ihren Veranstaltungsort bundesweit bekannt -----	8
4.3	Praktische Tipps für die Vorbereitungsphase -----	9
4.4	Beantragen Sie frühzeitig die Genehmigung bei der Gemeindeverwaltung oder beim Ordnungsamt-----	10
4.5	Zielsetzung der Aktion, Veranstalter und Akteure -----	10
4.6	Aktion „Eine Million Sterne“ in Kooperation mit Pfarreien-----	12
4.7	Verbindung von St. Martin und „Eine Million Sterne“ -----	12
4.8	Aktion „Eine Million Sterne“ in kleineren Gemeinden, auf ruhigen Plätzen und in sozialen Einrichtungen-----	12
4.9	Vorbereitung und Gestaltung der Illumination -----	13
4.9.1	So sparen Sie Geld -----	13
4.9.2	So berechnen Sie die Anzahl der benötigten Kerzen-----	13
4.9.3	Umgang mit künstlicher Beleuchtung-----	14
4.10	Kerzen für Ihre Aktion – Bezugsquellen -----	14
4.11	GEMA-Gebühren für das musikalische Programm-----	15
4.12	Feuerschutz gewährleisten und Wachsflecken vermeiden-----	15
4.13	Werbung und Projektionen für die Aktion „Eine Million Sterne“ -----	15
4.13.1	Wand-Projektion im Rahmen der Aktion 1 Million Sterne...-----	15
5	Texte, Werbemittel und Kosten -----	16
5.1	Übersicht über die Werbemittel -----	17
5.1.1	Print und Internet -----	17
5.1.2	Give-aways -----	17
5.1.3	Für den Außenbereich: Rollup und Banner -----	18
5.2	Textvorschläge, Gebete, Gottesdienstbaustein – Das Handbuch für Ehrenamtliche der CKD -----	18
5.3	Refinanzierung Ihrer Aktion durch Spenden-----	19
5.4	Spendensammeln leichter gemacht - Beispiele aus der Praxis-----	19

5.5	Mehrwertsteuerpflicht bei Weiterverkauf beachten!-----	22
5.6	Spendensammeln mobil mit QR-Code-----	22
5.6.1	QR-Codes für die Aktion „Eine Million Sterne“ -----	23
6	Von der Planung zur Durchführung Ihrer Illumination -----	23
6.1	Vorschlag für Ihren Zeitplan -----	23
6.2	Plan B für schlechtes Wetter -----	25
6.3	Freiwillige Helfer/innen-----	25
6.4	Aufbau der Illumination -----	26
6.4.1	Illuminationsfigur vermessen und Topfplatzierung einzeichnen-----	26
6.4.2	Töpfe stellen-----	27
6.4.3	Nachschub (Topf-)Kerzen und Depot Leergut sicherstellen -----	27
6.4.4	Anzünden der (Topf-)Kerzen -----	27
6.4.5	Sicherheitsvorkehrungen und Feuerschutz -----	27
6.4.6	Logistik-----	28
6.4.7	Ende der Aktion - Löschen der Kerzen – Abtransport-----	28
7	Begleitende Presse- und Medienarbeit -----	29
7.1	Social Media: Hashtag #EineMillionSterne für Facebook, Twitter und Co.-----	29
8	Auch die Nachbereitung ist wichtig!-----	29
9	Kontakt und Spendenkonto von Caritas international -----	30
10	Anhang -----	31
11	Vorlage Genehmigungsantrag beim Ordnungsamt -----	31
12	Presse-Informationen -----	32
12.1	Muster-Einladung und Ankündigung für die Presse-----	32
12.2	Presse-Meldung am Aktionstag-----	33
12.2.1	Textbausteine für die Spendenverwendung -----	33
12.2.2	Textbaustein Abbinder -----	33
12.2.3	Muster Bildunterschrift:-----	34
13	Checkliste 1 „Eine Million Sterne“ -----	35
14	Checkliste 2 „Eine Million Sterne“ -----	36
15	Checkliste 3 - freiwillige Helfer/innen -----	38
16	Checkliste 4 – Kontrolle-----	40
17	Muster-Ablaufplan Illumination -----	41
18	Werbemittel zur Aktion – Plakat, Flyer, Give-Aways, Texte-----	42
18.1	Anzeigenmotiv -----	43
18.2	Plakatmotiv 1 und Plakatmotiv 2-----	44

18.3	Faltblatt (DIN A4, gefalzt auf A5) -----	46
18.3.1	Faltblatt DIN A5 (Seiten 1 und 4) – Motiv 1 -----	46
18.3.2	Faltblatt – Motiv 2 (Vorder- und Rückseite) -----	47
18.3.3	Faltblatt DIN A5 (beide Motive: Seiten 2 und 3)-----	48
18.4	Handzettel DIN A 5 / A6 – als offene pdf-Datei und im Postkartenformat -----	49
18.5	Kerzenaufkleber -----	51
18.6	Sternen-Untersetzer (4-farbig) -----	51
18.7	Stern (blanko) zum selber Gestalten (z:B. für Kinder)-----	52
18.8	Lesezeichen mit Platz für einen eigenen Eindruck / Etikett, einzusetzen als Spendenanreiz, Dankeschön und „Give-away“ -----	53
18.9	Zwei verschiedene Rollups, Maße 80 cm x 200cm -----	54
18.10	Outdoor-Banner in zwei Größen (200x100 cm und 250x100 cm) -----	55
19	Rezept für Butterplätzchen „Eine Million Sterne“ -----	56
20	Bestellformular für Werbemittel -----	57
21	Musterplan für Flammenkreuz-Illumination -----	58

1 Die Aktion „Eine Million Sterne“ 2017

Der bundesweite Aktionstag findet statt am:

Samstag, den 18. November 2017

Zum elften Mal ruft Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, zur Teilnahme an der bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ auf. Gemeinsam mit Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrgemeinden wollen wir bundesweit öffentliche Plätze in strahlende Lichtermeere verwandeln und Zeichen für eine gerechtere Welt setzen.

1.1 Das Thema der diesjährigen Solidaritätsaktion

Die Aktion „Eine Million Sterne“ 2017 steht unter dem Motto der Caritas-Jahreskampagne „Zusammen sind wir Heimat“. Weltweit sind mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht. Deutschland hat allein im Jahr 2015 rund 890.000 Menschen Zuflucht vor Krieg und Verfolgung gewährt. Viele Menschen hierzulande haben Angst vor Überfremdung. Als Caritas setzen wir uns dafür ein, dass das Zusammenleben von denen, die hier schon immer leben und jenen, die neu zu uns gekommen sind, gut gestaltet wird. Mit unserer Solidaritätsaktion weisen wir darauf hin, dass unsere Heimat so vielfältig ist, wie die Menschen, die darin leben. „Zusammen sind wir Heimat“, wenn wir bereit sind, unsere Heimat mit anderen zu teilen. Am Beispiel von Flüchtlings- und Migrantenkindern im Libanon zeigt Caritas international die weltweite Dimension dieses Themas auf:

Jeder fünfte Einwohner im Libanon ist Flüchtling. Das kleine Land im Nahen Osten ist zunehmend überfordert mit den wirtschaftlichen, politischen und sozialen Folgen des inzwischen mehr als fünfjährigen Syrienkrieges. Mehr als eine Million überwiegend syrische Flüchtlinge haben in den vergangenen fünf Jahren im Libanon Zuflucht gesucht. Jeder fünfte Einwohner ist inzwischen Flüchtling. Statt zur Schule zu gehen, müssen tausende Flüchtlings- und Migrantenkinder zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Die Caritas Libanon unterstützt die Kinder und Jugendlichen durch Schulbeihilfen, angepasste Schul- und Lernangebote, Nachmittags- und Abendunterricht sowie Integrationsklassen. Zu den Angeboten gehören auch Freizeitaktivitäten und therapeutische Begleitung. Um den sozialen Frieden mit der einheimischen Bevölkerung zu wahren, stammen etwa ein Drittel der begünstigten Kinder und Jugendlichen aus besonders bedürftigen libanesischen Familien.

Denn der hohe Anteil der Flüchtlinge im Land wirkt sich spürbar auf alle Lebensbereiche aus: Zehntausende Familien sind von Arbeitslosigkeit und wachsender Armut betroffen. Die Rechte der Kinder und Jugendlichen auf Schutz, Bildung und Gesundheit stehen zur Disposition. Die Zahlen der Schulabbrecher und Kinderarbeiter steigen, ebenso die Fälle von Gewalt, Alkohol- und Drogenmissbrauch in den Familien. Das allgemeine Ausbildungsniveau sinkt, die Analphabeten-Rate steigt und mit ihr die Perspektivlosigkeit.

Die Fachkräfte der Caritas Libanon wollen diesen Teufelskreis durchbrechen und setzen sich für die Wahrung der Grundrechte der Kinder und Jugendlichen auf Schutz, Bildung und

Gesundheit ein. Dank ihrer angepassten Förderangebote wie Integrationsklassen, Nachhilfe und Förderkurse haben hunderte Flüchtlings- und Migrantenkinder Zugang zu Bildung. Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen hat Traumatisches erlebt. Für sie sind therapeutische Begleitung und Freizeitaktivitäten besonders wichtig. Die Caritas-Mitarbeitenden beziehen Eltern und Familie mit ein, damit die Kinder und Jugendlichen in der Fremde eine Heimat und zuhause wieder Schutz und Geborgenheit finden können. (Bestellen Sie das Begleitheft zur Aktion mit weiteren Projektinformationen und Berichten von Begünstigten, s. Bestellformular im Anhang.)

Die Caritas Libanon ist als einer der wichtigsten sozialen Akteure im ganzen Land aktiv. Sie setzt sich ein für Menschen in extremer Armut unabhängig von Religion und ethnischer Zugehörigkeit. Im Fokus ihrer Hilfen stehen Menschen in Notlagen, insbesondere in ländlichen Gemeinden, Arbeitsmigrant/innen, Flüchtlinge, gefährdete Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, Kranke und Menschen mit Behinderung (s. auch <https://www.facebook.com/CaritasLebanon>).

Die Solidaritätsaktion war in den vergangenen Jahren immer ein willkommener und attraktiver Berichts Anlass. Sie bietet Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrengemeinden vor Ort die Möglichkeit, auch auf ihre Anliegen und Projekte aufmerksam zu machen.

(www.zusammen-heimat.de und www.einemillionsterne.de)

2 Kurzer Rückblick auf die Aktion „Eine Million Sterne“ 2016

Die bundesweite Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ hat sich in den vergangenen Jahren als eine sehr öffentlichkeitswirksame und medial viel beachtete Kampagne erwiesen. Sie bietet Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrengemeinden vor Ort die Möglichkeit, auf ihre Anliegen und Projekte aufmerksam zu machen.

Im vergangenen Jahr erreichte die Berichterstattung zur Aktion allein in den Printmedien eine verbreitete Auflage von mehr als 3,8 Millionen Exemplaren (s. Auswertung der Medienresonanz zur Aktion „Eine Million Sterne“ 2016). Für das von Caritas international in den Fokus gestellte Hilfsprojekt für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge und Migranten in Marokko waren bis Ende Februar 2017 rund 40.000 Euro eingegangen. Einen herzlichen Dank an alle, die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

3 „Eine Million Sterne“ leuchten auch in anderen europäischen Ländern

Im Jahr 1984 entstand die Idee zur Aktion „Dix Millions d'étoiles“ (10 Millionen Sterne) in Annecy, Frankreich. Ehrenamtliche Caritas-Mitarbeitende verschenkten auf dem Weihnachtsmarkt Kerzen an Passanten und baten auf diese Weise um Spenden für ihre Arbeit. 1997 veranstaltete Caritas Frankreich die Aktion (Zehn Millionen Sterne) zum ersten

Mal landesweit. Seither ruft die Caritas Frankreich jedes Jahr im Advent zur Solidarität und zu Spenden für Projekte im In- und Ausland auf.

Der Aktionsidee aus Frankreich schlossen sich bald auch die Caritas Schweiz, die Caritas in den Benelux-Ländern und schließlich auch in Deutschland an. 2007 holte Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes (DCV), die Aktion „Eine Million Sterne“ nach Deutschland, wo die Lichteraktion seither Jahr für Jahr bundesweit und mit wachsender Resonanz von Caritasverbänden, Einrichtungen, Diensten und Pfarrgemeinden veranstaltet wird.

Zentrale Botschaften sind Solidarität und Gerechtigkeit. Heute ist „Eine Million Sterne“ eine Aktion des internationalen Caritas-Netzwerkes, die in Europa u.a. in Belgien, Frankreich, Kosovo, Luxemburg, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweiz und der Ukraine und außerhalb Europas z.B. in Marokko jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit durchgeführt wird. Das gemeinsame Ziel ist, sichtbare Zeichen zu setzen für eine solidarische Gesellschaft und eine gerechtere Welt:

- durch Illuminationen von bedeutenden Plätzen und Gebäuden in möglichst vielen Städten und Gemeinden mit wetterbeständigen Außenkerzen
- durch einen Aufruf zur Solidarität – für die Arbeit und Projekte der Caritas im In- und Ausland.

4 Vor der Aktion – Woran man denken sollte

Die folgenden Hinweise und Ideen sollen die Installation einer Illumination vereinfachen und Sie bei der Planung unterstützen.

4.1 Die Wahl des geeigneten Standortes

Die Illuminationen werden von Ihnen und Ihren Partnern vor Ort geplant und durchgeführt. Es ist sinnvoll, die Plätze, Brücken oder Gebäude nach den folgenden Kriterien auszuwählen:

- zentral gelegen
- stark frequentiert
- gut zugänglich
- historische und symbolische Bedeutung
- architektonisch interessant
- mediengerecht (d.h. es sollen eindruckliche Bilder ermöglicht werden)
- nicht zu windig (im Zweifel ist es sinnvoll, im Vorfeld einen Test mit Kerzen durchzuführen, um die Eignung des Platzes zu testen)

Für eine Illumination eignen sich beispielsweise:

- außergewöhnliche, breite Treppen
- autofreie, große Plätze
- Brücken (Achtung Wind!)
- Promenaden, Ufer (Achtung Wind!)

Am Standort sollten bei Plätzen rund 400 bis 800 Quadratmeter Fläche für eine Illumination von 400 bis 1.000 Kerzen zur Verfügung stehen. Der Abstand zwischen den (Topf-)Kerzen sollte ungefähr 50 cm betragen.

4.2 Durch Eintrag im Webformular machen Sie Ihren Veranstaltungsort bundesweit bekannt

Bitte tragen Sie sich, wenn Sie sich für eine Teilnahme entschieden haben, in das Webformular ein unter: <http://www.caritas-international.de/einemillionsterne-meinveranstaltungsort>

Füllen Sie dazu bitte die Felder zu Veranstaltungsort, Veranstalter, Ansprechpartner aus und geben Sie eine kurze Beschreibung der geplanten Aktion. So machen Sie Ihren Veranstaltungsort auf einer Deutschlandkarte sichtbar mit den Kontaktdaten der Ansprechpartner/in für Medienvertreter, Interessierte und andere Akteure vor Ort. Bitte beachten Sie das vorgegebene Format für Datum und Uhrzeit (Anfang UND Ende). Bei falscher Formatierung wird Ihr Veranstaltungsort auf der Karte NICHT angezeigt.

<http://www.caritas-international.de/einemillionsterne-meinveranstaltungsort>:



› Home › Was uns bewegt › Caritas für Caritas › Eine Million Sterne

Alle mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Beginn (Datum: dd.mm.yyyy hh:mm) * ?

Ende (Datum: dd.mm.yyyy hh:mm) ?

Veranstaltungsort

Name des Veranstaltungsortes*

Zusatzinfo zum Veranstaltungsort

Straße/Hausnummer

Postleitzahl*

Stadt*

Veranstalter

4.3 Praktische Tipps für die Vorbereitungsphase

- Fangen Sie möglichst frühzeitig (vor der Sommerpause) mit der Planung und Organisation Ihrer Aktion an.
- Holen Sie weitere Akteure vor Ort mit ins Boot (die Pfarrgemeinde, Ehrenamtliche, KiTas, Schulen etc.).
- Nutzen Sie die verschiedenen Etappen (Schirmherr gewonnen, Sponsoren gewonnen, Spendenaktion gestartet) als Anlässe für Ihre Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Nutzen Sie „Give-aways“ wie Lesezeichen, Sternen-Untersetzer, selbst gebackene Sternen-Kekse, Kerzenaufkleber bzw. Kerzen als Spendenanreize.

- Caritas international stellt Ihnen kostenlos Druckvorlagen für Sternen-Untersetzer, Lesezeichen, Plakate, Flyer und sonstige Werbemittel zur Verfügung.

Planen Sie Ihre Aktion so, dass der Aktionstag am 18. November der krönende Abschluss vieler kleiner Aktionen während der vorangegangenen Monate ist. Damit stellen Sie am ehesten sicher, dass Sie Ihre Aktion refinanzieren, Spenden für Ihre Projekte werben und zum Schluss eine positive Bilanz ziehen können.

4.4 Beantragen Sie frühzeitig die Genehmigung bei der Gemeindeverwaltung oder beim Ordnungsamt

Sie können mit der Detailplanung beginnen, sobald die Bewilligung der zuständigen Behörde für den von Ihnen gewählten Standort vorliegt. Wenn Sie die Bewilligung beantragen, sollten Sie ein grobes Konzept mit den Angaben zum geplanten Standort, zur ungefähren Umsetzung der Illumination sowie zu den geplanten Begleitmaßnahmen (Musikalische Begleitung, Programm, sonstige Aktivitäten und Akteure) vorlegen können. Da die Regelungen und Sicherheits-Anforderungen in den Kommunen variieren, empfiehlt es sich, die Details vorab zu klären.

Eine Textvorlage für den Antrag zur Genehmigung einer öffentlichen Veranstaltung finden Sie im Anhang dieses Handbuchs.

4.5 Zielsetzung der Aktion, Veranstalter und Akteure

Titel:	Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!
Mögliche Ziele der Aktion:	<p>Die Aktion „Eine Million Sterne“ 2017 steht unter dem Motto des diesjährigen Caritas-Jahresthemas „Zusammen sind wir Heimat“. Sie erinnert daran, dass weltweit mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht sind. Viele Menschen hierzulande haben Angst vor Überfremdung, insbesondere seit Deutschland im Jahr 2015 rund 890.000 Menschen Zuflucht vor Krieg und Verfolgung gewährt hat.</p> <p>Unter dem Motto des Caritas-Jahreskampagne „Zusammen sind wir Heimat“ setzen wir uns dafür ein, dass das Zusammenleben von denen, die hier schon immer leben und jenen, die neu zu uns gekommen sind, gut gestaltet wird. Die Aktion „Eine Million Sterne“ macht darauf aufmerksam, dass unsere Heimat so vielfältig ist, wie die Menschen, die darin leben. „Zusammen sind wir Heimat“, wenn wir bereit sind, unsere Heimat mit anderen zu teilen. Am Beispiel von Schulprojekten für Flüchtlings- und Migrantenkinder im Libanon zeigt Caritas international die weltweite</p>

	<p>Dimension dieses Themas auf.</p> <p>Die Aktion „Eine Million Sterne“ fordert uns zum solidarischen Handeln und Teilen in der zeitlichen Nähe zum St. Martinstag auf.</p>
Kriterien der Zielerreichung:	<p>Die Basisaktivitäten, sozialstrukturelle und sozialpolitische Forderungen (siehe v.a. www.stadt-land-zukunft.de/) sind intern und extern kommuniziert.</p> <p>Politiker haben sich öffentlich als Unterstützer der Aktion geäußert und setzten sich für damit verbundene politische Forderungen ein.</p> <p>Die Elemente der Sensibilisierung, Information, Bewertung, Aktivierung sind in den Aktionen über das Jahr hinweg bei vielfältigen Gelegenheiten mit verschiedenen Partnern in vielfältigen Formen umgesetzt.</p> <p>Werbemittel und Informationsmaterialien über die Projekte im In- und Ausland stehen in geeigneter Form zur Verfügung und werden für Öffentlichkeitsarbeit und Spendenwerbung genutzt.</p> <p>Die Einrichtungen der Caritasverbände, Kindertageseinrichtungen, Initiativen und Pfarrgemeinden gestalten selbst ihre Aktionen vor Ort, sind vernetzt mit regionalem, diözesanem und internationalem Bezug.</p> <p>Sponsoren werden auf den lokalen und regionalen Ebenen gewonnen.</p> <p>Einzelspenden werden zur Solidaritätsaktion gesammelt.</p>
Aktionscharakter:	<p>sensibilisierend, erklärend, aktivierend, solidaritätsstärkend, die Selbsthilfe und subsidiäre Anwaltschaft der Caritasverbände, Kindertagesstätten und Pfarrgemeinden fördernd.</p>
Initiatoren und mögliche Träger:	<p>Caritasverbände (Gemeindecaritas, Ehrenamt, Young Caritas, Öffentlichkeitsarbeit), Caritas-Einrichtungen und Dienste</p> <p>Eingeladen sind darüber hinaus alle Gruppierungen, die die Ziele der Solidaritätsaktion unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dekanate, Pfarrgemeinden und kirchliche Gruppen • Jugendverbände und Verbände wie die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Kolping, ... und ökumenische Initiativen • kirchlich-caritative Initiativen und die Einrichtungen der Caritasverbände • Selbsthilfegruppen und Selbstorganisationen • Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker • Katholische Kindertagesstätten und alle Kindertagesstätten

	<ul style="list-style-type: none"> • Katholische Schulen und andere • Andere Wohlfahrtsverbände • Sozialpolitisch profilierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens • Öffentlichkeit • Medien
Schirmherr	z.B. Bischof, Bürgermeister/in, Sportler/in

4.6 Aktion „Eine Million Sterne“ in Kooperation mit Pfarreien

Die Aktion bietet einen guten Rahmen, um sich stärker mit den Pfarrgemeinden vor Ort zu vernetzen und zu kooperieren

- Aber: Pfarreien haben eine Vielzahl an Aktionen und Aktivitäten, die miteinander konkurrieren.
- Deshalb ist es wichtig, den zuständigen Pfarrer, Pfarrgemeinderat etc. frühzeitig mit ins Boot zu holen und win-win-Situationen zu schaffen

4.7 Verbindung von St. Martin und „Eine Million Sterne“

An manchen Orten hat sich die Verbindung von St. Martin und „Eine Million Sterne“ bewährt. Der St. Martinszug führt dort statt zum großen Martinsfeuer zur Illumination „Eine Million Sterne“. An anderen Orten findet der St. Martinszug in traditioneller Weise statt. An der Lichteraktion „Eine Million Sterne“ dürfen die Kinder aber nochmals mit ihren Martinslaternen teilnehmen.

- Achtung: Es wird erfahrungsgemäß schwierig, wenn man bei dieser Gelegenheit mehrere „Attraktionen“ unter einen Hut bringen will, z.B. Kinder mit ihren Laternen, die Lichteraktion und ein Bühnenprogramm mit Kinderchor und/oder Musikgruppe.
- Deshalb ist es wichtig dafür zu sorgen, dass die einzelnen Programmpunkte für sich wirken können und nicht in Konkurrenz zueinander treten. Gegebenenfalls empfiehlt es sich vorab zu schauen, ob sich der vorgesehene Platz von der Größe und Akustik her für ein „multiples“ Programm eignet.

4.8 Aktion „Eine Million Sterne“ in kleineren Gemeinden, auf ruhigen Plätzen und in sozialen Einrichtungen

Insbesondere an kleineren Orten ohne „Laufpublikum“ und für die Klienten in sozialen Einrichtungen fehlen oft die Mittel, um eine große Illumination mit Topf-Kerzen auszurichten.

Eine Möglichkeit, die Lichteraktion trotzdem zu einem stimmungsvollen Ereignis werden zu lassen, besteht darin, die Menschen stärker an den Vorbereitungen zu beteiligen und einzubinden.

4.9 Vorbereitung und Gestaltung der Illumination

Die Gestaltung der Illumination sollte für die Besucher/innen und Passanten/innen den Eindruck eines Lichtermeers vermitteln. Für die ästhetische Planung, die Gestaltung und Anleitung zur Umsetzung kann auch ein Experte, beispielsweise ein lokaler Architekt, Künstler oder Grafiker herangezogen werden. Nötig ist dies jedoch nicht.

4.9.1 So sparen Sie Geld

In Kitas, Behinderten- oder Altenhilfe-Zentren gestalten Kinder und Klienten ihre eigene Kerze. Sie fertigen selbst Windlichter an, beispielsweise indem sie Marmeladengläser bemalen oder mit Transparentpapier bunt gestalten und Teelichter reinsetzen.

4.9.2 So berechnen Sie die Anzahl der benötigten Kerzen

Stellen Sie die Topfkerzen im Abstand von jeweils etwa 50 cm auf, um eine möglichst gute Wirkung zu erzielen.

- **Praktischer Tipp:** Mit folgender Formel vom Caritasverband Konstanz lässt sich der Kerzenbedarf berechnen, wenn man die Kerzen im Abstand von 50 cm auf der Fläche symmetrisch verteilt:

$m^2 \times 4 = A$	(Berechnung der Seitenränder: 4 Kerzen pro qm minus 1, da die Ecken sonst doppelt berechnet würden)
$(m^2 : 10) \times (4 - 1) = B$	
$A + B = \text{Anzahl an Kerzen}$	

- **Beispielrechnung:**
Der Platz für die Illumination ist 10 Meter lang und 15 Meter breit:
 $A = 10 \times 15 \times 4 = 600$
 $B = (600:10) \times (4-1) = 180$
 $A + B = \underline{780}$ Kerzen werden benötigt
- **Praktischer Tipp:** Gut eignen sich für eine Illumination geometrische Formen – etwa mehrere lang auslaufende, parallele Geraden, ein großes Quadrat, ein Rechteck, ein

Stern. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass einfache geometrische Formen eine besonders starke Wirkung haben. Je nachdem bietet auch der Veranstaltungsort gute Vorlagen für die Gestaltung, vielleicht einen Brunnen, ein Denkmal, eine Freitreppe...

Bei einer Illumination auf öffentlichem Grund müssen meistens zusätzliche Vorbereitungen getroffen werden. Entscheidend dabei ist, die Auflagen der Bewilligungsbehörde zu beachten (z.B. Absperrungen, Passantenzonen vorsehen, Kerzenabstand einhalten usw.). Auf den meisten Plätzen und Treppen muss ein Durchgang für Passanten/innen von mindestens 1,5 Meter Breite gewährleistet werden.

4.9.3 Umgang mit künstlicher Beleuchtung

Achten Sie bei der Auswahl des gewünschten Standorts darauf, ob die öffentliche oder private Beleuchtung während der Illumination ausgeschaltet werden kann. Wenn dies notwendig oder angebracht scheint: mit den zuständigen Personen Handhabung und Möglichkeiten sowie eventuelle Kosten abklären.

Falls Strom vor Ort benötigt wird, kann dies eventuell mit Hilfe eines Anliegers gegen Entgelt organisiert werden – ohne komplizierten Aufwand für einen Generator.

4.10 Kerzen für Ihre Aktion – Bezugsquellen

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie größere Mengen an Kerzen benötigen, denken Sie bitte frühzeitig (ab Mai) daran, diese zu bestellen. Die Firmen halten keine großen Lagerbestände vor und produzieren erst nach Auftragseingang!

Büngern-Technik

Werkstatt für behinderte Menschen

Im Fisserhook 8

46325 Borken

Tel. 02871 / 27437-132

Fax 02871 / 27437-2432

E-Mail: detlef.schuelingkamp@buengern-technik.de

Ansprechpartner: Herr Detlef Schülingkamp

Kraemer Kerzen

Im Andorf 11-13

56170 Bendorf

Tel. 02622-3164 / 0171-7704613

Fax 02622-16388

Ansprechpartner: Herr Kraemer

Online-Shop: www.kraemer-kerzen.de

(Kosten: 1,20 Euro inkl. MwSt. – bitte die genauen Modalitäten mit den Firmen klären!)

- **Praktischer Tipp:** Bitte überprüfen Sie den Zustand der Kerzen, sobald Sie diese erhalten haben und klären Sie eventuelle Schäden mit der Spedition ab.
- **Praktischer Tipp:** Sammeln Sie die Kerzen nach der Aktion wieder ein, verwenden Sie sie in den kommenden Jahren wieder (insbesondere die Topfkerzen halten lange), stellen Sie sie Kindergärten zur Verfügung oder lassen Sie gegebenenfalls die Tontöpfe in Behindertenwerkstätten neu füllen.

4.11 GEMA-Gebühren für das musikalische Programm

- Eine Jugendband aus der Gemeinde spielt beliebte Songs und aktuelle „Hits“
- Chöre vor Ort übernehmen die musikalische Gestaltung der Lichteraktion

Wichtiger Hinweis: Für die öffentliche Wiedergabe von urheberrechtlich geschützten Musikstücken müssen GEMA-Gebühren entrichtet werden. Die Gebühren wurden zum 01.01.2015 angehoben. Die für Kirche und Caritas gültigen Tarife finden Sie unter:

www.gema.de/tarife

4.12 Feuerschutz gewährleisten und Wachsflecken vermeiden

Was tun, wenn die Veranstaltungsgenehmigung auf öffentlichen Plätzen davon abhängt, dass der Feuerschutz gewährleistet und Wachsflecken vermieden werden?

- **Praktischer Tipp:** Bei kleineren Illuminationen kann man die Kerzen auf Feuerschutzdecken aufstellen. Wenn es eine Illumination auf einem großen Platz und mit mehreren hundert Kerzen werden soll, können die Kerzen in Aluminiumschalen gesetzt werden. Diese sind in den meisten Baumärkten erhältlich, können wieder verwendet werden und haben noch den zusätzlichen Effekt, dass sie das Kerzenlicht widerspiegeln und sehr wirkungsvoll verstärken.

4.13 Werbung und Projektionen für die Aktion „Eine Million Sterne“

4.13.1 Wand-Projektion im Rahmen der Aktion 1 Million Sterne...

...als „Hingucker“ im Vorfeld des Aktionstages. Denn: Licht lockt Leute!

- **Beispiel aus der Praxis (Caritas Tecklenburger Land / Ibbenbüren):** „Wir (d.h. der Caritasverband Tecklenburger Land e.V.) haben auf einer städt. recht zentralen Fläche unseres Altenheimes schon ein paar Wochen im Vorfeld einen Beamer mit einer Power-Point Präsentation (hier reichen max. fünf Folien!) installiert. Diesen Beamer (samt PC) haben wir in einem „alten“ PKW unserer Sozialstation für drei Wochen untergebracht und das Auto elektrifiziert, sowie die Anlage mit einer Zeitschaltuhr versehen. Somit war ein tägliches Ende der PPP gegen 21 Uhr gesichert.“

Wenn es die baulichen Gegebenheiten hergeben, kann natürlich auch der Beamer in einem Gebäude installiert werden. Auf unserer Fläche gab es keine andere Möglichkeit, den Beamer gegen Regen und Diebstahl geschützt zu platzieren.“

Was wird benötigt?

- Beamer mit min. 4000 ANSI Lumen
- PC oder Laptop (auch ein älteres Geräte reicht hier aus!)
- 230 Volt Stromanschluss
- Zeitschaltuhr für den Beamer
- Projektionswand (möglichst hell – weiß)
- Wenn sich kein geeignetes Gebäude als Beamer-Standort finden lässt z.B. einen PKW mit Caritas Werbung einsetzen

- **Beispiel aus der Praxis (Datteln):** Am Aktionstag wurde eine PP-Präsentation mit Fotos aus dem Caritas-international-Projekt mit einem Beamer auf eine Leinwand projiziert, was bei den Zuschauern sehr gut ankam.

Zum Einsatz kam ein „normaler“ Beamer, die Bilder wurden allerdings von hinten auf eine große (transparente) Spezial-Leinwand projiziert. Bei der Installation half eine Bühnentechnik-Firma vor Ort.

- **Beispiel aus der Praxis (Frankfurt):** die *youngcaritas* hatte eine besondere Idee für die Umsetzung der Solidaritätsaktion entwickelt. Im Vorfeld hat die *youngcaritas* dazu aufgefordert, digitale Lichter aufzunehmen (z.B. Kerzen, Handy, Fahrradlampe, Feuerzeug etc.) und die digitalen Lichtaufnahmen an das Vorbereitungsteam zu schicken von 1 Mio Sterne zu schicken.

Aus dem gesammelten Material hat die *youngcaritas* aus 1000 Lichtaufnahmen einen Videoclip erstellt und diesen in Form einer Videoinstallation präsentiert: Der Clip wurde ab Donnerstagabend im Schaufenster des Begegnungstreffs punctum in der Frankfurter Innenstadt auf 10 Fernsehern jeweils 100 mal abgespielt. Am Aktionstag endete der Clip mit dem 999.999ten Licht und das Millionste Licht wurde live bei der Finissage vor Ort in Form einer großen Kerze entzündet.



5 Texte, Werbemittel und Kosten

Verschiedene Werbemittel (Muster siehe Anhang), in die Sie jeweils Ihr eigenes Logo und ggfs Textbausteine einbinden können, stehen für die Aktion zur Verfügung.

5.1 Übersicht über die Werbemittel

Für die Produktion der folgenden Werbemittel stellt Caritas international Ihnen kostenlos eine CD/DVD mit den Druckvorlagen zur Verfügung. Darüber hinaus bieten wir Ihnen an, dass Sie sich an unseren Sammelbestellungen für den Druck von Plakaten, Faltblatt und Give-Aways beteiligen. (Aus Kostengründen ist dies vor allem zu empfehlen bei kleineren Bestellmengen!) Nutzen Sie hierfür einfach das Bestellformular im Anhang.

5.1.1 Print und Internet

Beschreibung	Format	Anmerkung
Anzeigenmotiv Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt! „Machen Sie mit“	Din A 4 (andere Formate lieferbar)	
Plakatmotiv Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!	DIN A 2 DIN A 3	
Flyer	Faltblatt A4/A5 Handzettel A5 (mit Textvorschlag) Handzettel A6	(Rückseite frei für eigene Gestaltung) (offene pdf-Datei für kleinere Auflagen)
Internet-Banner	Banner in den gängigsten Größen	

5.1.2 Give-aways

Beschreibung	Format	Anmerkung
Kerzenaufkleber	Banderole klein Banderole groß	Ohne Textfeld Mit freiem Textfeld
Aufkleber selbstklebend	5cm x 3,3 cm (Streichholzschachtel-Größe)	DIN A 4-Bogen mit je 20-25 Aufklebern
Lesezeichen	7,5 cm x 2,5 cm	(mit Textfeld auf Rückseite)
Sternen-Untersetzer	Stern 4-farbig Stern blanko	

5.1.3 Für den Außenbereich: Rollup und Banner

Beschreibung	Format	Anmerkung
Rollup	80 x 200 cm Rollup, unten weiß Rollup, unten rot	
Outdoor-Banner	Größe 200 x 100 cm Größe 250 x 100 cm	

5.2 Textvorschläge, Gebete, Gottesdienstbaustein – Das Handbuch für Ehrenamtliche der CKD



Jedes Jahr geben die Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V. (CKD) begleitend zur Caritas-Jahreskampagne ein Handbuch für Ehrenamtliche heraus.

In der diesjährigen Ausgabe „*ZusammenLeben! Gemeinsam entdecken wir Heimat*“ finden Sie neben Fachartikeln Gebete, Zitate, Texte in unterschiedlicher Länge und mit unterschiedlichem Bezug zum Thema für Anfangs-, Zwischen- oder Schlussimpulse. Ebenfalls enthalten: spirituelle Bausteine für Gottesdienste zum aktuellen Jahresthema „*Zusammen sind wir Heimat*“ sowie Tipps und hilfreiche Links, die das Recherchieren und Finden von regionalen Kooperationspartnern, thematischen Veranstaltungen etc erleichtern.

Bestellen können Sie das Handbuch für Ehrenamtliche

- im Internet: www.ckd-netzwerk.de
- per Telefon: 0761 200-461
- per Email: ckd@caritas.de
- Kosten pro Handbuch: 10,50 Euro (für CKD-Mitglieder 8,50 Euro).

Weitere Informationen unter: <https://www.zusammen-heimat.de/>

5.3 Refinanzierung Ihrer Aktion durch Spenden

Die Kosten hängen von der Größe des Objekts und vom Umfang der Aktion ab. Beispielsweise kosten 500 Topfkerzen (1,20 Euro inkl. MwSt / Stück, Bezugsquellen s.u.) für eine mittelgroße Aktion 650 € (zzgl. Transport).

- Die Menschen in der Gemeinde können mitmachen. Sie geben eine Spende in der Kirche für eine Kerze - besser noch ein „Give away“, das sie mit nach Hause nehmen können - und finanzieren damit gleichzeitig eine Kerze, die dann bei der Lichteraktion „Eine Million Sterne“ entzündet wird.
- Die Kerzen werden in einer ökumenischen Andacht in der Kirche entzündet. Jede/r nimmt dann seine Kerze und alle gehen zusammen auf den Platz und arrangieren dort eine Illumination – vorbereitet durch z.B. Pappsterne auf dem Boden

Wir freuen uns, wenn die Spenden aus der Aktion „Eine Million Sterne“ auch zum Teil dem diesjährigen Projekt von Caritas international zur Unterstützung von Flüchtlings- und Migrantenkindern im Libanon zugute kommen. Nutzen Sie die Aktion, um den Menschen zu zeigen, was Caritas-Arbeit hier und weltweit so einzigartig macht!

- **Praktischer Tipp:** Halten Sie am Aktionstag noch neue, unbenutzte Kerzen bereit. Viele Passanten und Zuschauer möchten gerne „ihre“ eigene Kerze aufstellen und anzünden und sind gerne bereit, dafür eine kleine Spende zu geben.
- **Praktischer Tipp:** Weitere Ideen – „Give Aways“ zum selber Basteln, Backen und Spendensammeln, rund um das Motiv Stern:
 - Stern als Untersetzer,
 - Stern zum selber Basteln / Bemalen
 - Stern als Kekse zum Verkaufen / Spenden sammeln
 - Holz-Sterne zum Verkaufen / Spenden sammeln
 - Stern als Schlüsselanhänger zum Verkaufen / Spenden

5.4 Spendensammeln leichter gemacht - Beispiele aus der Praxis

- **Beispiel aus der Praxis:** Auf die Aktion wurde etwa einen Monat im Vorfeld hingewiesen und „Give aways“ angeboten (Info-Stand in der Fußgängerzone, Schriftenstand in der Kirche, Stand auf Pfarrfest etc.).

- **Beispiel aus der Praxis (Hamm):** In der Vorbereitungsphase haben die Ehrenamtlichen Plätzchen in Sternenform in den Schulen gebacken. Zur Aktion fand ein Gottesdienst um 18 Uhr statt, in dem allein etwa 500 Euro an Spenden zusammen kamen. Die Stern-Plätzchen wurden schön verpackt gegen Spenden abgegeben. Sie wurden den Passanten angeboten und erhöhten die Spendenbereitschaft deutlich. So kamen noch einmal 350 Euro zusammen. Bei der Aktion wurde u.a. auch Glühpunsch ausgeschenkt. Insgesamt wurden über 2.000 Euro an Spenden



eingenommen, von denen die Kosten von ca. 500 Euro abgingen.

- **Beispiel aus der Praxis (Rheine):** Die Medienresonanz in Rheine war gut. Radio, Print und Online-TV waren vertreten und berichteten eingehend. Als eigene Kanäle wurden Facebook und der Newsletter genutzt. Die Bilder von der Aktion stammen von einem Profifotografen.

Zudem wurde ein Rollup mit eigenem Motiv aufgestellt. Dieser Rollup war verhältnismäßig günstig.

Die Kerzen im Vorfeld gegen Spenden loszuwerden, gestaltete sich schwierig. Besser funktionierten Lesezeichen und Kekse, die von Bewohnern einer Behinderteneinrichtung gebacken wurden.

Die Aktion fand in Rheine auf dem Marktplatz statt, so dass Publikumsverkehr gegeben war. Mit Unterstützung einer Heilerziehungspflegeschule wurde dort ein „kleiner Weihnachtsmarkt“ aufgebaut, wo es gegen Spenden Waffeln und Getränke gab. Die Spenden wurden geteilt und gingen in den Kongo und an ein lokales Projekt.

Anmerkung aus Coesfeld: Dort wurden in OGS und Kita Kekse gebacken.

- **Beispiel aus der Praxis (Datteln):** Im Dattelner Stadtgebiet wurden vier Banner aufgehängt, die für die Aktion warben. Darüber hinaus wurden viele Gruppen in die Werbung mit einbezogen. Zudem wurde im Einkaufszentrum „Stadtgalerie“ eine Bastelaktion für Kinder veranstaltet.

Die Aktion wurde im Ortsteil Ahsen an der Marienkirche mit 700 Kerzen durchgeführt. Vor Ort waren Flüchtlinge und Firmlinge, wobei letztere die Gestaltung des Tages unterstützten. Dort wurde auch ein Gottesdienst gefeiert, der das Thema 1 Million Sterne aufgriff. Insgesamt waren am Abend der Aktion gut 300 Menschen zugegen.

- **Beispiel aus der Praxis (Moers-Xanten):** Bereits ab 14.30 Uhr wurde vor dem Xantener Dom ein Markt der Möglichkeiten mit allen katholischen Verbänden organisiert. Das hat gut funktioniert. Die CKD beispielsweise haben Kuchen gebacken, der SkF ein Glücksrad aufgestellt. Die Caritas-Beratungsstellen haben ebenfalls mitgemacht, die Sozialstationen Rubbellose der Freien Wohlfahrtspflege verkauft. Allein dadurch kamen schon 800 Euro an Spenden zusammen. Auf der Bühne, die ohnehin auf dem Markt steht, hat derweil die Musikschule für Hintergrundbegleitung gesorgt.

Ab 17 Uhr startete die eigentliche Aktion. Die Kerzen hatten Teilnehmer an Beschäftigungsmaßnahmen schon morgens aufgestellt. Während der Aktion werden Suppe, Getränke und Punsch angeboten. Das Ganze geht dann in ein Open-Air-Konzert über. Rund 3.500 Euro an Spenden wurden eingenommen, wovon nach Abzug der Kosten 2.000 an Caritas international gingen. Getränke und Lebensmittel wurden von lokalen Unternehmen gespendet. Die Aktion ist gleichzeitig das Elisabethfest für den Verband, aus diesem „Topf“ werden die übrigen Kosten für die Lichteraktion im Wesentlichen bestritten.

- **Beispiel aus der Praxis (Ibbenbüren):** Die Topfkerzen wurden in einem Projekt der Don-Bosco-Förderschule wieder befüllt. Die Vorbereitungen unter Einbeziehung der

Firmlinge beginnen bereits im Februar. Beteiligt werden zudem Schulen. Im Vorfeld wird die Aktion breit beworben.



Auf dem Platz wird schon zwei Wochen vorher mit leuchtender (nicht wetterbeständiger) Sprühfarbe die Kerzen-Illumination aufgetragen, um die Neugierde der Passanten zu wecken. Als förderlich erweist sich zudem eine Schirmherrschaft. Vier Wochen vor dem Aktionstag wird auf dem Kartoffelfest ein Infostand aufgestellt, an dem Informationsmaterial ausgelegt, Spenden geworben und „Kerzenpatenschaften“ angeboten werden. 2012 wurden auch die

muslimischen, jüdischen und evangelischen Gemeinden einbezogen.

- **Beispiel aus der Praxis (Fulda):** 2014 haben wir 100 Ballons in Sternenform in den Himmel steigen lassen. Zum Zeitpunkt des Steigenlassens haben sich viele Menschen (per Mikrofon) motivieren lassen stehen zu bleiben, einen Ballon gegen Spende zu erwerben, den kleinen Zettel am Ballon mit einem guten Wunsch zu beschriften und dann zu dem Lied „99 Luftballons“, das unsere Band spielte, in den Himmel zu schicken.

Wir konnten dadurch mehr Spenden sammeln und hatten Gelegenheit, sehr vielen Menschen vom Jahresthema zu berichten und sie aufzufordern für Menschen weit weg, einen guten Wunsch gen Himmel zu senden.

Die Ballons kauften wir bei einem speziellen Ballonladen in Fulda „Circus Icarus“. Ein Stück kostet 2,50€ mit Gas gefüllt und Schnur incl. Lieferung vor Ort. Die Ballons wurden gegen freiwillige Spenden abgegeben. Allerdings hat ein Mitarbeiter einen Ballon herausgegeben und ein anderer stand direkt mit der Spendendose dabei. Wir hätten doppelt soviel Ballons gegen Spende „verkaufen“ können, aber da sie doch recht teuer waren und hatten wir uns auf 100 beschränkt.

Die kleinen Kärtchen für die guten Wünsche hatten wir vorbereitet. **Wichtig:** Fürs Beschriften sollte man genügend Kugelschreiber bereithalten (z.B. auch als „Give away“) und auch mehrere Scheren, um die Ballons vom Gewicht abzuschneiden (Achtung: die Gas befüllten Ballons entwickeln eine sehr hohe Zugkraft!).

Genehmigungen: Wir haben diese Luftballon-Aktion „nur“ von der Stadt Fulda genehmigen lassen.

- **Beispiel aus der Praxis (Frankfurt):** die *youngcaritas* hatte eine besondere Idee für die Umsetzung der Solidaritätsaktion entwickelt. Im Vorfeld hat die *youngcaritas* dazu aufgefordert, digitale Lichter aufzunehmen (z.B. Kerzen, Handy, Fahrradlampe, Feuerzeug etc.) und die digitalen Lichtaufnahmen an das Vorbereitungsteam zu schicken von 1 Mio Sterne zu schicken.

Aus dem gesammelten Material hat die *youngcaritas* aus 1000 Lichtaufnahmen einen Videoclip erstellt und diesen in Form einer Videoinstallation präsentiert: Der Clip wurde

ab Donnerstagabend im Schaufenster des Begegnungstreffs punctum in der Frankfurter Innenstadt auf 10 Fernsehern jeweils 100 mal abgespielt. Am Aktionstag endete der Clip mit dem 999.999ten Licht und das Millionste Licht wurde live bei der Finissage vor Ort in Form einer großen Kerze entzündet.

Fundraising: die im Clip dargestellten Lichter wurden für die Spendenwerbung genutzt. Unternehmen konnten einen bestimmten Betrag pro Licht spenden.

5.5 Mehrwertsteuerpflicht bei Weiterverkauf beachten!

Wenn Sie eine Kooperation mit einem Unternehmen vor Ort eingehen, das dafür beispielsweise mit Logo auf Ihrem Flyer präsent sein möchte oder sich bereit erklärt Kerzen für Ihren Verband / Ihre Einrichtung zu verkaufen, dann müssen Sie auf alle Fälle 19 % MwSt. berechnen. Bei Spenden ist das nicht der Fall. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie bitte bei Ihrem Finanzamt nach.

- **Praktischer Tipp:** Wenn Kerzen verkauft werden, ist dafür in aller Regel die gesetzliche Mehrwertsteuer abzuführen. Deswegen empfiehlt es sich, die Kerzen gegen freiwillige Spenden abzugeben.

5.6 Spendensammeln mobil mit QR-Code

Caritas international ruft im Rahmen der Aktion auch zu Spenden auf. Neben der Online-Spende unter (www.caritas-international.de/EineMillionSterne-Spende) gibt es auch die Möglichkeit, Geld mit dem Handy zu spenden.

Die Handy-Spende eignet sich vor allem für „unterwegs“, also für diejenigen, die gerade keinen Zugriff zum Internet haben, wenn sie eigentlich bereit wären zu spenden, zum Beispiel während der Aktion „Eine Million Sterne“.

So geht es:

- SMS mit dem Text „CARITAS“ an die 81190 schicken
- 5 Euro werden einmalig über die Telefonrechnung abgebucht,
- davon gehen 4,83 Euro direkt an Caritas international, der Rest sind Gebühren für den Dienstleister.

Oder:

- QR-Code (auf Flyer, Plakat, Handzettel, Facebook...) einsetzen
- sobald ein Nutzer den QR-Code mit seinem Handy scannt, wird eine SMS generiert; man muss dann nur noch auf „senden“ drücken, um zu spenden (Vorgang wie oben beschrieben).

5.6.1 QR-Codes für die Aktion „Eine Million Sterne“

Für Direktspenden per Smartphone / SMS:



Zum Verweis auf die Seite: www.einemillionsterne.de



Fordern Sie bei Bedarf druckfähige Vorlagen per Mail an bei: christine.decker@caritas.de

6 Von der Planung zur Durchführung Ihrer Illumination

6.1 Vorschlag für Ihren Zeitplan

Frist bis	Versand ab	Zu erledigen
Ab Mai		Genehmigung für die Durchführung der Lichteraktion bei den örtlichen Behörden beantragen Weitere mögliche Akteure ansprechen... Bestellung und Kauf der Kerzen (s. Adressen unter Punkt 4.1.)
Ab Juni		Bestellung und Versand von Projektinformationen (Broschüre, Fotos) aus dem Projekt im Libanon Bestellung und Versand kleinerer Mengen an „Give aways“ wie Lesezeichen und Sternen-Untersetter

		<p>für bereits im Sommer anlaufende Spendenaktionen (s. Muster im Anhang)</p> <p>Denken Sie bitte frühzeitig an Ihre Kerzenbestellungen! Die Lieferanten haben beschränkte Kapazitäten und produzieren nur auf Bestellung.</p>
15. August	Mitte September	Sammelbestellung der Werbematerialien (Plakate, Flyer, Lesezeichen, Sternen-Untersetzer s. Muster im Anhang) bei Caritas international.
Ab September		<p>Datenpflege für den eigenen Veranstaltungsort sowie Verlinkung der Webseiten mit www.einemillionsterne.de</p> <p>Einblendung der Veranstaltungsorte auf einer Übersichtskarte unter www.einemillionsterne.de für die lokale und regionale Medienarbeit</p>
Anfang November		Es lohnt sich, eine/n Profi-Fotografen mit der Bildberichterstattung zu beauftragen – und ggfs mit dem/der Fotograf/in der Lokalzeitung über Zweitnutzungsrechte der Fotos zu verhandeln. Die Medienberichterstattung über die Aktion „Eine Million Sterne“ lebt vom Bild! Ein gutes, stimmungsvolles Foto ist die beste Voraussetzung, um in den lokalen und regionalen Medien breite Erwähnung zu finden.
18. November		16:30 Uhr offizieller Beginn der Aktion „Eine Million Sterne“
Abschluss der Aktion / Berichterstattung		<p>Bitte denken Sie daran, uns Kopien der Artikel und Berichterstattung über Ihre Aktion in den lokalen Medien zuzuschicken. Wir werden wieder eine Medienresonanzanalyse erstellen und benötigen dafür eine möglichst lückenlose Dokumentation.</p> <p>Zudem wollen wir ein Foto-Album auf Flickr einrichten mit allen Bildern, die wir erhalten. Bitte denken Sie daran, uns auch den Namen des/der Fotograf/in mitzuteilen. Wir können nur Bilder veröffentlichen, bei denen die Bildrechte geklärt sind!</p> <p>Bitte schicken Sie ihre Materialien per Email: christine.decker@caritas.de</p>

6.2 Plan B für schlechtes Wetter

Die Illuminationen sind wetterabhängig. Der unplanbare Risikofaktor Wetter kann aber soweit wie möglich bei den Vorbereitungen berücksichtigt werden.

Eis / Schnee: Falls der vorgesehene Platz vereist / zugeschneit ist, beauftragen Sie die Verantwortlichen (bei öffentlichem Grund die entsprechende Behörde) mit der Schneeräumung / Enteisung der Örtlichkeit.

Regen / Schneefall: Bei leichtem Regen / Schneefall kann die Aktion stattfinden. Bei stärkerem Dauerregen sollte die Aktion auf einen anderen Tag verschoben werden oder kurzfristig in einen geschlossenen Raum (Kirche, Gemeindezentrum...) umziehen können.

- **Praktischer Tipp:** Wenn es nach oder beim Aufstellen der Kerzen geregnet hat und Wasser in den Töpfchen das Anzünden der Kerzen erschwert, kann unter Umständen ein Laubbläser gute Dienste leisten.
- **Praktischer Tipp:** Nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre empfiehlt es sich auf jeden Fall auch, einen „Plan B“ für schlechtes Wetter auszuarbeiten. Hier sind folgende Fragen zu berücksichtigen: Ist der gewählte Standort in der Nähe einer Kirche oder eines anderen öffentlichen Gebäudes, wohin man im Ernstfall umziehen könnte? Sind die Verantwortlichen informiert? Welche Vorkehrungen sind dafür zu treffen?
- **Praktischer Tipp:** Topfkerzen und andere für den Außeneinsatz bestimmte Kerzen rußen stark. In geschlossenen Räumen sollten deshalb dafür geeignete Kerzen (z.B. Teelichter) benutzt werden.
- **Praktischer Tipp:** Stellen Sie eine Liste aller Beteiligten zusammen (mit den jeweiligen Mobil-Telefonnummern), die informiert werden müssen, wenn die Aktion kurzfristig „ins Wasser fällt“: der/die Schirmherr/in, die Medienvertreter, die Helfer/innen, die Musiker....

6.3 Freiwillige Helfer/innen

Den Aufbau und die Durchführung der Illumination können Sie mit freiwilligen Helfer/innen umsetzen. Je nach Größe der Illumination und des Standortes, aber auch aufgrund von Auflagen der Behörden, brauchen Sie unterschiedlich viele Helfer/innen. Freiwillige können Sie z.B. bei Vereinen, Partnerorganisationen und/oder durch private Kontakte gewinnen.

Bereits im September sollten Sie damit beginnen, Freiwillige anzufragen. Bitte achten Sie auf erwachsene Helfer/innen bzw. Begleitpersonen, wenn Sie die Aktion gemeinsam mit Kindern oder Jugendlichen umsetzen.

Fragen Sie unbedingt mehr Personen an, als Sie eigentlich brauchen. Auch für die Veranstaltung sollten mindestens drei Ersatzhelfer/innen engagiert werden. Es kann gut sein, dass ein bis drei Personen kurzfristig wegen Krankheit oder Unvorhergesehenem verhindert sind. Die Ersatzhelfer/innen sollten aber ebenso verpflichtend angefragt werden, wie die fest Engagierten.

Die Aufgabe der Freiwilligen besteht darin, die (Topf-)Kerzen vor Ort aufzustellen, den Ablauf des Events zu überwachen und die Kerzen am Ende abzuräumen. Es ist wichtig, dass die Freiwilligen gut instruiert werden. Aus Sicherheitsgründen sollen die (Topf-)Kerzen während der ganzen Illumination unter Bewachung stehen.

Damit der Aufbau der Illumination geordnet abläuft, ist eine ausführliche Anleitung der Helfer/innen entscheidend (s. Checklisten im Anhang).

6.4 Aufbau der Illumination

Der zeitliche Ablauf ist im Anhang „Muster Ablaufplan Illumination“ (s. Anhang) ausformuliert. Die folgenden Punkte beschreiben den Aufbau, das Anzünden und das Abräumen der Illumination ausführlich. Um eine Illumination rasch und einfach aufzubauen, werden folgende Hilfsmittel benötigt:

- Schnur
- Meter / Messband
- Kreide
- Kerzenfackeln oder Gasanzünder

Die Helfer/innen werden in Gruppen aufgeteilt, die folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Illuminationsfigur vermessen und Topfplatzierung einzeichnen
- Töpfe aufstellen
- Nachschub der (Topf-)Kerzen und Depot für Leergut sicherstellen

Der Auftrag jeder Gruppe sollte im Vorfeld klar definiert und besprochen werden. So kann sich jede Gruppe auf die ihr zugeteilte Aufgabe konzentrieren. Alle Helfer/innen sollten mit dem Endbild der Illumination vertraut sein. Wenn möglich, verteilen Sie an alle einen Plan der Illumination auf einer Kopie.

Eine Person hat die Gesamtverantwortung für das zu erstellende Bild. Sie leitet die Messgruppe bei den Messungen an.

6.4.1 Illuminationsfigur vermessen und Topfplatzierung einzeichnen

Zwei Personen spannen die Schnur, eine Person misst die Abstände der (Topf-)Kerzen und zeichnet deren Platzierung mit Kreide auf den Platz.

Die Gruppe bestimmt aufgrund der Anleitungen der hauptverantwortlichen Person die Mitte (Ausgangspunkt der Illumination) des Bildes. An jedem Ende der Schnur hält je eine Person die Schnur fest, die dritte Person misst mit dem Messband die Stellpunkte für die (Topf-)Kerzen nach den vorgegebenen Abständen und zeichnet den Stellpunkt der Kerze mit einer Kreide ein. Bei gleichbleibenden Abständen der Kerzen können Standpunkte bereits im Vorfeld mit Klebeband an der Schnur markiert werden.

- **Praktischer Tipp:** Beim Vermessen und Aufzeichnen der Illumination tut man sich noch leichter, wenn man statt der Schnüre (Dach-)Latten einsetzt.

6.4.2 Töpfe stellen

Eine weitere Gruppe stellt die (Topf-)Kerzen auf die eingezeichneten Punkte / Linien. Der ideale Abstand von Kerze zu Kerze beträgt ca. 50 cm.

6.4.3 Nachschub (Topf-)Kerzen und Depot Leergut sicherstellen

Das Verpackungsmaterial für die Kerzen kann man am Rande der Illumination aufbewahren. Am Ende der Veranstaltung werden die Kerzen gelöscht und in den mitgebrachten Kartonagen wieder verpackt und abtransportiert.

6.4.4 Anzünden der (Topf-)Kerzen

Warten Sie mit dem Anzünden der Kerzen den Einbruch der Dunkelheit ab. Erfahrungsgemäß ist das gegen 16.30 Uhr der Fall. Um diese Zeit ist es auch noch hell genug, um mit einer „normalen“ Fotoausrüstung gute Bilder machen zu können. Der Übergang von der Dämmerung zur Nacht gibt perfektes Licht für Fotoaufnahmen. Die Kerzen brennen langsam und können in aller Regel mehrere Male wieder verwendet werden. Für das Anzünden der Kerzen sollten Sie ca. 30 Minuten rechnen.

6.4.5 Sicherheitsvorkehrungen und Feuerschutz

Aus Sicherheitsgründen müssen alle Beteiligten im Vorfeld über eine mögliche kritische Situation und das notwendige Vorgehen informiert werden. Vor dem Anzünden der Kerzen und dem Verteilen der Anzünder sollten Sie nochmals eine genaue Instruktion zum Anzünden der Kerzen geben. Zu beachten ist Folgendes:

- Handhabung der Anzünder (Feuerzeuge, Fackeln, Gasbrenner oder sonstige Hilfsmittel)
- langes Haar beim Anzünden der (Topf-)Kerzen zusammenbinden
- keine leicht entflammbare Kleidung tragen
- Kinder nur unter Aufsicht von Erwachsenen in die Nähe brennender Kerzen lassen
- halten Sie eine Löschdecke und einen Feuerlöscher (Schaumlöscher) vor Ort bereit; eine verantwortliche Person muss für die Bedienung des Feuerlöschers bestimmt werden.
- Wo steht der Feuerlöscher?
- Wo ist die Löschdecke deponiert?

Vorbereitung auf den Ernstfall:

- Das ist zu tun, wenn die Kleidung einer Person Feuer fängt: Auf dem Boden wälzen, Löschdecke überwerfen oder mit Feuerlöscher besprühen.

- Die Illumination darf nicht unbeaufsichtigt sein. Die Helfer/innen müssen – auch zur Sicherheit von Besuchern/innen und Passanten/innen – während der ganzen Zeit vor Ort sein.

6.4.6 Logistik

Für den Transport der Kerzen und aller übrigen Hilfsmittel müssen Sie einen Lieferwagen einplanen. Das Volumen von ca. 900 Topfkerzen (etwa von der Größe einer kleinen Kaffeetasse) entspricht zwei Paletten. Planen Sie im Voraus, wie die Anlieferung der (Topf-)Kerzen bei der Aktion vonstatten gehen soll und ob Sie eventuell ein Zwischenlager benötigen.

- Über welche Straße, Auffahrt oder Zufahrt können die (Topf-)Kerzen angeliefert werden?
- Ist eine Zufahrtsbewilligung nötig? (Fußgängerzone etc.)
- Kann der Lieferwagen für das Ausladen der (Topf-)Kerzen für kurze Zeit dort stehen?
- Wo parkt der Lieferwagen bis zum Abtransport?
- Wer ist zuständig für das Ausladen des Materials?
- Wo werden die (Topf-)Kerzen vor Ort zwischengelagert?
- Wo kann Leergut zwischengelagert werden, damit die ausgebrannten Töpfe wieder in leere Kartons verpackt werden können?

6.4.7 Ende der Aktion - Löschen der Kerzen – Abtransport

Sie bestimmen die Dauer und das Ende der Solidaritätsaktion selbst. Die Kerzen lassen sich in der Regel mit einfachen Hilfsmitteln wie Metaldeckeln oder Löschhütchen schnell löschen: So können die Flammen ohne größeren Aufwand erstickt und die Kerzen im nächsten Jahr wieder verwendet werden

Die Brenndauer der Topfkerzen liegt je nach Modell und Witterungsverhältnissen bei ca. 5 Stunden. Falls die Kerzen nicht gelagert und wieder verwendet werden sollen, muss ihre Entsorgung vorab geklärt werden. Vielerorts können die Kerzen zum Recyclinghof gebracht werden.

Abgebrannte Topfkerzen können z.B. in Behindertenwerkstätten wieder gefüllt und so recycelt werden. Damit reduziert sich das Problem der Entsorgung auf ein Minimum.

Falls Sie andere Kerzen-Modelle einsetzen, die nicht recycelt werden können, klären Sie vorher die Auflagen der entsprechenden Behörden für die Entsorgung ab.

- **Praktischer Hinweis:** Der Platz muss gemäß den Vorgaben der Bewilligungsbehörde verlassen werden. Es dürfen keine Beschädigungen beanstandet werden. Falls flüssiges Wachs ausläuft, reinigen Sie den Boden so gut wie möglich. Nachträgliche Reinigungsarbeiten können teuer sein.

7 Begleitende Presse- und Medienarbeit

Caritas international verschickt im Vorfeld des bundesweiten Aktionstages eine Pressemeldung an einen bundesweiten Verteiler.

Wir empfehlen Ihnen unabhängig davon im Vorfeld (spätestens 10 Tage vor dem Aktionstag) Kontakt zu den Lokalredaktionen der Medien bei Ihnen vor Ort aufzunehmen bzw. Einladungen zur Aktion zu verschicken. Denken Sie dabei auch an die kostenlosen Anzeigenblätter, die in alle Haushalte verteilt werden und damit eine sehr große Verbreitung haben. Textbausteine für Pressemeldung und Einladung finden Sie im Anhang.

Die Aktion „Eine Million Sterne“ liefert sehr stimmungsvolle Bilder, die somit ein wichtiger Faktor für eine breite Präsenz in den Medien sind. Gutes Bildmaterial ist wichtig. Überlassen Sie das nicht dem Zufall. Planen Sie in Ihrem Budget von Anfang an das Honorar für einen Profi-Fotografen mit ein.

Sie sollten die Fotografin oder den Fotografen rechtzeitig (etwa zwei Wochen vorher) engagieren. Sie/er soll über den Ablauf der Illumination ausführlich informiert werden. Er / sie sollte die Örtlichkeiten kennen, ansonsten empfiehlt sich eine vorherige Besichtigung. So kann der Fotograf einschätzen, ob eventuelle Vorbereitungen (z.B. Anfrage bei Anwohnern für die Balkonbenutzung usw.) nötig sind.

7.1 Social Media: Hashtag #EineMillionSterne für Facebook, Twitter und Co.

Wenn Sie Ihre Aktion auf Facebook, Twitter oder Google+ ankündigen, verwenden Sie in Ihrem Text den Hashtag #EineMillionSterne.

Ein Beispiel:

„... Mit #EineMillionSterne möchten wir für mehr Solidarität in der Welt werben. Kommt heute um 18 Uhr alle auf den Marienplatz und zündet eure Kerzen an. Wir freuen uns auf euch! ...“

So findet man auf der Suche nach #EineMillionSterne, z.B. in Facebook, alle Posts (=Facebook-Nachrichten), die diesen Hashtag verwendet haben, relativ einfach und auf einen Blick sämtliche Aktivitäten zur Aktion.

8 Auch die Nachbereitung ist wichtig!

Am Montag nach dem Aktionstag können Sie zunächst – so hoffen wir – froh und zufrieden die lokale sowie überregionale Tagespresse zur Hand nehmen, die über Ihre gelungene Aktion berichtet.

Es gibt noch einige Dinge zu erledigen:

10 Anhang

11 Vorlage Genehmigungsantrag beim Ordnungsamt

An das

Ordnungsamt

Datum

Antrag auf eine Versammlungs-, Stand- und Spendensammlungsgenehmigung für den 18.11.2017 von 13:30-21:30 Uhr auf dem XY Platz

Sehr geehrte/r

am 18.11.2017 beabsichtigen wir auf dem XY Platz eine Illumination mit XX (Topf-) Kerzen durchzuführen. Das Objekt wird die Form xy (z.B. eines Sterns) mit folgenden Maßen haben (siehe auch die beigefügte Skizze). Die Kerzen sind in einem standsicheren und wetterfesten Tontopf und speziell für den Außenbereich geeignet.

Während der Illumination möchten wir unsere Arbeit an einem Informationsstand vorstellen, Spenden sammeln [Beschreibung der Art des Spendensammelns, bei Lebensmitteln eigene Genehmigung erforderlich] Der Chor xy (Erzähler, Posaunenchor,...) soll am Veranstaltungsort auftreten.

Mit der Aktion „Eine Million Sterne“ möchten wir ein Zeichen setzen: für Solidarität, für eine gerechte Welt, gegen Armut und Ausgrenzung. Gemeinsam mit verschiedenen Caritasverbänden, Einrichtungen und Diensten wollen wir auf die schwindende Solidarität aufmerksam machen und am 18. November 2017 in vielen deutschen Städten und Gemeinden an öffentlichen Plätzen Kerzen aufstellen.

Es würde uns sehr freuen, wenn wir eine Veranstaltungsgenehmigung (für die Veranstaltung, den Informationstand und das Sammeln von Spenden) erhalten. Bitte informieren Sie uns, wenn wir weitere Behörden oder die Feuerwehr gesondert informieren sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Veranstaltungsleiter/in

12 Presse-Informationen

12.1 Muster-Einladung und Ankündigung für die Presse

An
XY Zeitung
Name
Ort
Einladung zur Aktion „Eine Million Sterne“
Sehr geehrte _____,
am 18. November 2017 veranstaltet die Caritas die Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“. Die Aktion wird bundesweit in XY Städten, Dörfern und Kommunen durchgeführt.
Mit einer Illumination aus XX Kerzen wollen wir auf dem XY Platz symbolisch ein Zeichen der Solidarität mit Menschen in Not hier in Deutschland und weltweit setzen. In Musterstadt wird die Aktion gemeinsam von den Organisationen X, Y und Z organisiert.
Wir möchten Sie herzlich am 18.11.2017 um 16:30 Uhr auf den XY Platz einladen. Die Schirmherrin der Aktion, Frau Bürgermeisterin Hilde Mustermann, wird die Aktion mit dem Anzünden der ersten Kerze eröffnen.
Wir würden uns sehr freuen, wenn die Aktion auf Ihr Interesse stößt. Bei Rückfragen steht unsere Ansprechpartner/in Herr/Frau NN gerne zur Verfügung.
Ansprechpartner/in
Name
Telefon
Email

12.2 Presse-Meldung am Aktionstag

Aktion „Eine Million Sterne“ – In unseren Herzen soll es niemals dunkel werden!

Musterstadt, 18.11.2017 Lichtermeere aus tausenden Kerzen erleuchteten an diesem Wochenende XX Plätze im ganzen Land. Am bundesweiten Aktionstag „Eine Million Sterne“ setzten hunderte Haupt- und ehrenamtliche Caritas-Mitarbeitende Zeichen für Solidarität und eine gerechtere Welt.

Die Aktion „Eine Million Sterne“ 2017 steht unter dem Motto des diesjährigen Caritas-Jahresthemas „Zusammen sind wir Heimat“. Weltweit sind mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht. Deutschland hat 2015 rund 890.000 Menschen Zuflucht vor Krieg und Verfolgung gewährt. Viele Menschen hierzulande haben Angst vor Überfremdung. Doch unsere Heimat ist so vielfältig, wie die Menschen, die darin leben. „Zusammen sind wir Heimat“, wenn wir bereit sind, unsere Heimat mit anderen zu teilen. Am Beispiel von Flüchtlings- und Migrantenkinder im Libanon zeigt Caritas international die weltweite Dimension des Themas auf.

12.2.1 Textbausteine für die Spendenverwendung

Die Spenden aus der Aktion „Eine Million Sterne“ werden zu gleichen Teilen verwendet für

Die Spenden aus der Aktion „Eine Million Sterne“ gehen in diesem Jahr an ein Hilfsprojekt von Caritas international, dem Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, für Flüchtlings- und Migrantenkinder im Libanon. Mehr als eine Million überwiegend syrische Flüchtlinge haben in den vergangenen fünf Jahren im Libanon Zuflucht gesucht. Jeder fünfte Einwohner ist inzwischen Flüchtling. Statt zur Schule zu gehen, müssen tausende Flüchtlings- und Migrantenkinder zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Die Caritas Libanon unterstützt die Kinder und Jugendlichen durch Schulbeihilfen, angepasste Schul- und Lernangebote, Nachmittags- und Abendunterricht sowie Integrationsklassen. Zu den Angeboten gehören auch Freizeitaktivitäten und therapeutische Begleitung. Um den sozialen Frieden mit der einheimischen Bevölkerung zu wahren, stammen etwa ein Drittel der begünstigten Kinder und Jugendlichen aus besonders bedürftigen libanesischen Familien.

12.2.2 Textbaustein Abbinder

Auf dem XY Platz leuchteten XX Kerzen in einem sternförmigen Muster. Um 16:30 Uhr eröffnete die Schirmherrin Frau Bürgermeisterin Mustermann die Aktion mit dem Anzünden der ersten Kerzen. Die Bürgermeisterin erläuterte: „Mit dem Stern aus XX Kerzen setzen wir heute auf dem XY Platz symbolisch ein Zeichen für Solidarität und eine gerechtere Welt und für XXX.“

Weitere Informationen finden Sie online unter: www....

Rückfragen richten Sie bitte an: Ansprechpartner, Mobil-Telefon

12.2.3 Muster Bildunterschrift:

Hinschauen und Innehalten können auch die Passanten. Die Organisationen sammeln beim Aktionstag „Eine Million Sterne“ Spenden für das Musterprojekt des örtlichen Caritasverbandes sowie für ein Projekt von Caritas international im Libanon zur Unterstützung von Flüchtlings- und Migrantenkindern.

13 Checkliste 1 „Eine Million Sterne“

Was	Wann	Wer	Erl.
Grundsatzabklärung, ob Illumination durchgeführt wird			
Personelle und finanzielle Ressourcen prüfen			
Intern verantwortliche Person bestimmen			
Abklärungen für zusätzliche Partner / Finanzierung			
Grobkonzept einer Illumination überlegen und erstellen			
Rückmeldung an Caritas international (Zusage / Absage)			
Vorbereitung Bewilligung			
Örtlichkeit für Illumination auswählen (gemäß Kriterien)			
Planung, wie Illumination aussehen wird			
Behörde und Ansprechperson für Anfrage abklären			
Genehmigungsantrag stellen			
Antrag bei der entsprechenden Behörde stellen (siehe Vorlage Genehmigungsschreiben). Falls nötig mit Formular, Grobablauf für Illuminationstag und Kurzportrait Projekt, Skizze von geplanter Illumination auf Stadtplan			
Falls behördliche Absage für gewünschte Örtlichkeit: Alternative suchen, mit Behörden absprechen, wo diese – je nach Absagegrund – eine Möglichkeit sehen			
Bestellung und Logistik (Topf)-Kerzen			
Lagerungsplatz für (Topf)-Kerzen bestimmen			

Planung Transport von Lager zu Illuminationsort			
Bestellung (Topf-)Kerzen			
Suchen / Anfragen von Freiwilligen			
Freiwillige definieren (Organisation, Vereine, Partner, usw.)			
Adressen besorgen			
Schriftliche Anfrage mit Begleitunterlagen (siehe Checkliste Helfer)			
Verpflegung Freiwillige			

14 Checkliste 2 „Eine Million Sterne“

Was	Wann	Wer	Erl.
Idee und Entwicklung Illumination			
Planung Gestaltung Illumination			
Planung Aufbau Illumination			
Fotograf/in buchen (Bildreportage)			
Rahmenprogramm			
Künstliche Beleuchtung			
Zufahrtsstraßen, Passantenwege?			
Detailplanung Tagesablauf und Eventablauf			
Visibility vor Ort / Einsatz Kommunikationsmittel			
Platzierung des Informationsstands und der Plakate			

Entsorgung (Topf-)Kerzen			
Lieferwagen für Transport (Topf)-Kerzen			
Diverses			
Werbung in eigener Sache			
Hilfsmittel			
Meter / Messbänder, mind. 400m Schnur, Kreiden			
Diverses Schreibzeug, Papier, Klebeband, Scheren			
Feuerlöscher und Feuerlöschdecke			
Metaldeckel oder geeignete Hilfsmittel zum Löschen der Kerzen (z.B. Kerzenlöscher von Ikea)			
Anzünder (pro Person ein Stück)			
Kopien von Entwurf Endbild			
Liste mit wichtigen Telefonnummern			
Liste Helfer/innen			
Große Kartons, kleiner Container			
Nachbearbeitung			
Fotos von der Aktion an Caritas international senden: christine.decker@caritas.de			
Dank an Helfer/innen			

15 Checkliste 3 - freiwillige Helfer/innen

Was	Hilfsmittel	Wer	Wann	Erl.
Abklären, wer in Frage kommt				
Adressen erstellen, organisieren				
Anfrage	Kurzportrait der Aktion			
	Kurzbeschreibung der Aufgabe, Zeitablauf			
Feedbacks erfassen, verarbeiten				
Helfer/innen nochmals kontaktieren				
	Ortsplan			
Briefing vor Ort wenige Tage vorher				
Begrüßung				
kurze Einführung zum Projekt				
Plan von Endbild verteilen				
Vorgehen von Ablauf Abend und Aufstellung genau erklären				
Gruppen einteilen				
Arbeitsinstrumente verteilen	Schnur, (oder Latten) Kreide			
	Zollstock, Messband			
Pause (Verpflegung)				

Briefing für das Anzünden				
Ablauf, Vorgehen beim Anzünden				
Sicherheitsinstruktionen (was tun im Ernstfall, Standort Feuerlöscher, Branddecke)				
Verantwortliche Person für Feuerlöscher bestimmen				
Anzünder verteilen	Gasanzünder, Kerzen			
Betreuung brennende Kerzen				
Briefing und Startschuss zum Löschen der Kerzen				
Verabschiedung, Dank vor Ort				
Dank (schriftlich oder geselliger Adventskaffee)				

16 Checkliste 4 – Kontrolle

Was	Details	Verantwortung
Gestaltungsplan der Illumination	Kopien für Helfer/innen	
Anzünder	Gasanzünder, Fackelkerzen	
400 m Schnur	Falls vorhanden Dachlatten verwenden	
3 Baumeter / Maßbänder		
Feuerlöscher	1 Stück vor Ort	
Überwachung Illumination	10 Helfer/innen	
Transport	1 Fahrer/in mit Lieferwagen	
Aufstellen / Abräumen	10 Helfer/innen	
Entsorgung Keramik	Entsorgung organisieren	
Metalldeckel zum Löschen		
Verpflegung		
Werbemittel	Flyer, Plakate, usw.	
Liste Telefonnummern	Kopien für alle Beteiligten	

17 Muster-Ablaufplan Illumination

Datum: Samstag, 18. November 2017

Ort: Kirchplatz, Musterstadt

Zeit: 13.30 bis ca. 20.30 Uhr (Ende Aufräumaktion)

Ablauf

13.30	Eintreffen Projektverantwortliche/r,
13.30	Vorbereitungen
	Helfer/innen treffen ein
14.00	Begrüßung freiwillige Helfer/innen
	Instruktion Helfer/innen
	Anlieferung (Topf-)Kerzen
14.30	Material ausladen
	Start Aufstellen der Illumination
16.00	Illuminationsbild erstellt, Ankunft Fotograf/in
	Pause /Pufferzeit für Unvorhergesehenes
16.30	Start Kerzen anzünden
17.00	alle Kerzen brennen
20.00	Kerzen löschen und abräumen
20.30	Abtransport Material Ende

18 Werbemittel zur Aktion – Plakat, Flyer, Give-Aways, Texte

Alle hier aufgeführten Materialien finden Sie auch als pdf-Dateien zum Herunterladen auf unserer Internetseite unter: www.einemillionsterne.de

Werbemittel	Versionen
Bestellformular(e)	
Kurzinfo	
Handbuch	
Medienauswertung	
Foto Plakat-Motiv	mit graphischer Gestaltung und ohne
Anzeigenmotiv	Format DIN A 4
Plakatmotiv	DIN A 2, DIN A 3
Flyer	Faltblatt A4/A5 mit freier Rückseite zur eigenen Gestaltung; Handzettel A5 als offene pdf-Datei für den Eigendruck; Handzettel A6 – Vorlage für den Druck bei Ihnen vor Ort
Aufkleber	Banderole (ohne Textfeld)
Kerzenaufkleber	Banderole (mit Textfeld)
Aufkleber selbstklebend	Größe Streichholzschachtel
Give-Aways	
Lesezeichen	Lesezeichen
Sternen-Untersetzer	Stern 4-farbig; Stern blanko zum selber Gestalten
Outdoor	
Rollup (80 x 200 cm)	Rollup, unten weiß
	Rollup, unten rot
Outdoor-Banner	Größe 200 x 100 cm
	Größe 250 x 100 cm
Internet-Banner	diverse Größen
Begleitheft (illustrierte Projektinformation mit Berichten von Begünstigten aus dem Hilfsprojekt im Libanon)	Format 21 x 21 cm, 16 Seiten, 4-farbig, geheftet
Foto-Auswahl	jpg
Foto-Bildunterschriften	word / pdf

18.1 Anzeigenmotiv



Foto: Caritas International / Mathias Brunn

**Aktion „Eine Million Sterne“
für eine gerechtere Welt!**

**Bundesweiter Aktionstag:
18. November 2017
Machen Sie mit!**



www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de



18.2 Plakatmotiv 1 und Plakatmotiv 2



Foto: Caritas International / Markus Blumke

**Aktion „Eine Million Sterne“
für eine gerechtere Welt!**

www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de


caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS



Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!

Musterort
18.11.2017
Musteraktion
Caritas Musterstadt e.V.

www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de


caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

18.11.2017_Planung_A2_A3_Musterstadt

18.03.17 13:28

18.3 Faltblatt (DIN A4, gefalzt auf A5)

18.3.1 Faltblatt DIN A5 (Seiten 1 und 4) – Motiv 1



Foto: Caritas international / Mathias Birsens

**Aktion „Eine Million Sterne“
für eine gerechtere Welt!**

www.einemillionsterne.de



www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de

**caritas international**
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

18.3.2 Faltblatt – Motiv 2 (Vorder- und Rückseite)

www.einemillionsterne.de



www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de

 **caritas international**
DAS HILFESWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

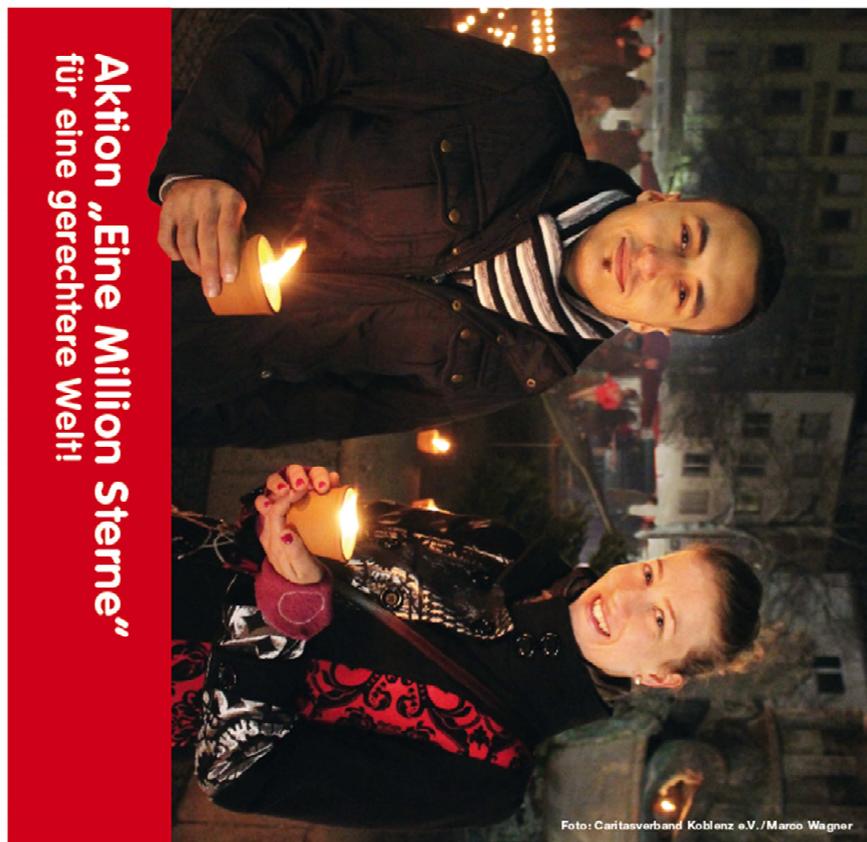


Foto: Caritasverband Koblenz e.V./Marco Wagner

18.3.3 Faltpapier DIN A5 (beide Motive: Seiten 2 und 3)



Caritas International
Spendenkonto
 IBAN: DE88 6502 0500 0202 0202 02
 BIC: BFSWDE33HAN22
 Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
 Stichwort: Flüchtlingskinder Libanon
www.einemillionsterne.de

Foto: Veronika Krum/Caritasverband für den Bezirk Limburg e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren,

zum ersten Mal ruft Caritas International, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, zur Teilnahme an der bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ auf. Unter dem Motto der Caritas-Lehrerkampagne „Zusammen sind wir Heimat“ setzen wir uns dafür ein, dass das Zusammenleben von jenen ein, die hier schon immer leben und jenen, die neu zu uns gekommen sind, gut gestaltet wird..

Weltweit sind mehr als 65 Millionen Menschen auf der Flucht. Deutschland hat 2015 rund 890.000 Menschen Zuflucht vor Krieg und Verfolgung gewährt. Menschen hierzulande haben Angst vor Überfremdung. Doch unsere Heimat ist so vielfältig, wie die Menschen, die darin leben. „Zusammen sind wir Heimat“, wenn wir bereit sind, unsere Heimat mit anderen zu teilen. Am Beispiel von Flüchtlings- und Migrantenkinder im Libanon zeigt Caritas International die weltweite Dimension dieses Themas auf. Mehr als eine Million Flüchtlinge überwiegend aus Syrien

haben im Libanon Zuflucht gesucht. Jeder fünfte Einwohner ist inzwischen Flüchtling. Statt zur Schule zu gehen, müssen tausende Flüchtlings- und Migrantenkinder zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Die Caritas Libanon unterstützt sie durch Schulbeihilfen, angepasste Schul- und Lernangebote, Nachmittags- und Abendunterricht sowie Integrationsklassen. Darin die Fremde, in der sie leben, eine neue Heimat für sie werden kann. Wir freuen uns, wenn auch Sie bei der Aktion „Eine Million Sterne“ mitmachen und ein leuchtendes Zeichen für eine gerechtere Welt setzen!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Nehrer

Prälat Dr. Peter Nehrer
 Präsident des Deutschen Caritasverbandes

Oliver Müller

Dr. Oliver Müller
 Leiter Caritas International



Foto: Caritasverband/Robina & V. Marco Wagner

Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!

18. November 2017
ab 16.30 Uhr
Musterplatz
Musterort
Caritasverband Musterstadt
Musik von Band XX



www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de


caritasinternational
DAS HELFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS



Foto: Caritasverband/Robina & V. Marco Wagner

Aktion „Eine Million Sterne“ für eine gerechtere Welt!

18. November 2017
ab 16.30 Uhr
Musterplatz
Musterort
Caritasverband Musterstadt
Musik von Band XX



www.einemillionsterne.de
www.zusammen-heimat.de


caritasinternational
DAS HELFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS



**Eine Million Sterne –
und einer für Dich!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum zehnten Mal lädt Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, zur bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ ein. Unter dem Motto der Caritas-Kampagne „Starke Generationen“ wollen wir uns für mehr Gerechtigkeit zwischen und innerhalb der Generationen einsetzen: Damit ältere Menschen ihre letzte Lebensphase würdevoll und mit der notwendigen Unterstützung verbringen und junge Menschen positive Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten für sich finden können.

Am Beispiel unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge und Migranten in Marokko weist Caritas international auf die weltweite Dimension dieses Themas hin. Politische Krisen, die Bedrohung durch Terror und Armut in Nord- und Westafrika sowie im Nahen Osten haben zu einem dramatischen Anstieg der Migration in Marokko geführt. Durch die Abriegelung der Grenzen nach Europa ist das nordafrikanische Land vom Transit- zum Zielland von Flüchtlingen und Migranten geworden. Die Caritas in Marokko berät und betreut jährlich mehr als dreitausend Hilfesuchende, unter ihnen einige hundert unbegleitete Minderjährige. Haupt- und ehrenamtliche Caritas-Mitarbeitende helfen den unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen und Migranten, ihre Rechte auf Schutz, medizinische Versorgung, Zugang zu Schul- und Berufsausbildung einzufordern und beraten sie bei der Legalisierung ihres Status.

Jede Spende hilft diesen jungen Menschen, sich neue Perspektiven zu schaffen! Die Aktion „Eine Million Sterne“ soll auch Menschen hier vor Ort unterstützen. Die Hälfte Ihrer Spende wird der XXX Hilfe des Caritasverbandes Musterstadt zugute kommen. Wir freuen uns, wenn auch Sie bei der Aktion „Eine Million Sterne“ mitmachen und ein leuchtendes Zeichen für eine gerechtere Welt setzen! Vielen Dank!



**Eine Million Sterne –
und einer für Dich!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum zehnten Mal lädt Caritas international, das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, zur bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“ ein. Unter dem Motto der Caritas-Kampagne „Starke Generationen“ wollen wir uns für mehr Gerechtigkeit zwischen und innerhalb der Generationen einsetzen: Damit ältere Menschen ihre letzte Lebensphase würdevoll und mit der notwendigen Unterstützung verbringen und junge Menschen positive Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten für sich finden können.

Am Beispiel unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge und Migranten in Marokko weist Caritas international auf die weltweite Dimension dieses Themas hin. Politische Krisen, die Bedrohung durch Terror und Armut in Nord- und Westafrika sowie im Nahen Osten haben zu einem dramatischen Anstieg der Migration in Marokko geführt. Durch die Abriegelung der Grenzen nach Europa ist das nordafrikanische Land vom Transit- zum Zielland von Flüchtlingen und Migranten geworden. Die Caritas in Marokko berät und betreut jährlich mehr als dreitausend Hilfesuchende, unter ihnen einige hundert unbegleitete Minderjährige. Haupt- und ehrenamtliche Caritas-Mitarbeitende helfen den unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen und Migranten, ihre Rechte auf Schutz, medizinische Versorgung, Zugang zu Schul- und Berufsausbildung einzufordern und beraten sie bei der Legalisierung ihres Status.

Jede Spende hilft diesen jungen Menschen, sich neue Perspektiven zu schaffen! Die Aktion „Eine Million Sterne“ soll auch Menschen hier vor Ort unterstützen. Die Hälfte Ihrer Spende wird der XXX Hilfe des Caritasverbandes Musterstadt zugute kommen. Wir freuen uns, wenn auch Sie bei der Aktion „Eine Million Sterne“ mitmachen und ein leuchtendes Zeichen für eine gerechtere Welt setzen! Vielen Dank!

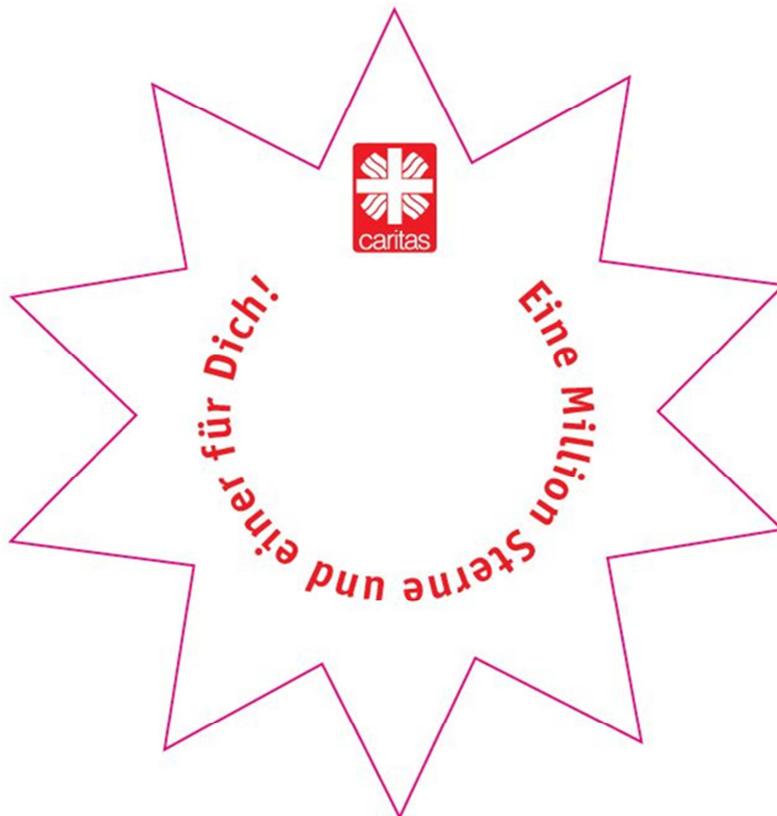
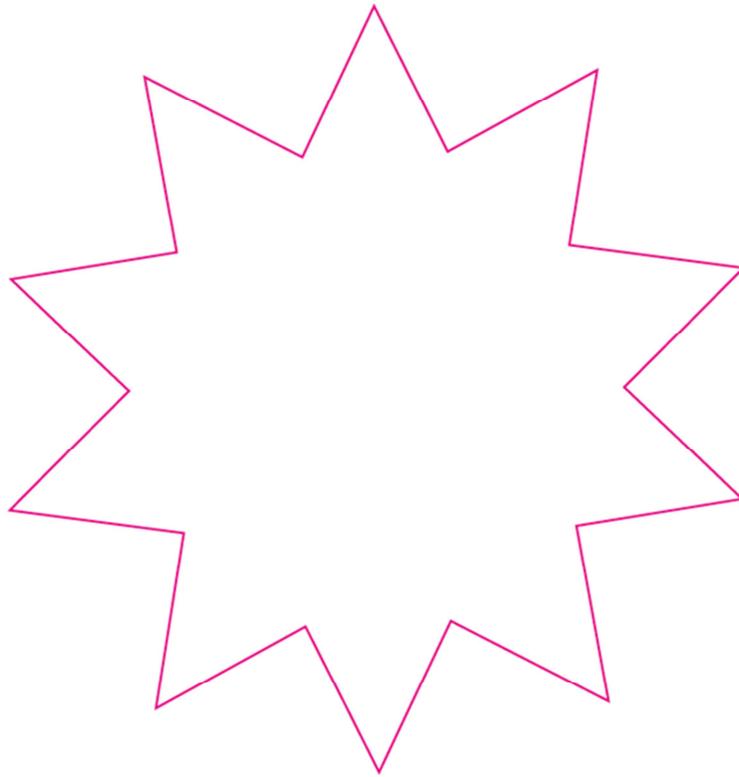
18.5 Kerzenaufkleber



18.6 Sternen-Untersetzer (4-farbig)



18.7 Stern (blanko) zum selber Gestalten (z:B. für Kinder)



**18.8 Lesezeichen mit Platz für einen eigenen Eindruck / Etikett, einzusetzen
als Spendenanreiz, Dankeschön und „Give-away“**



18.9 Zwei verschiedene Rollups, Maße 80 cm x 200cm



18.10 Outdoor-Banner in zwei Größen (200x100 cm und 250x100 cm)



19 Rezept für Butterplätzchen „Eine Million Sterne“

Rezept Butterplätzchen für „Eine Million Sterne“

Zutaten für ca. 20 Sterne mit dem Durchmesser von 8 cm

500 g Mehl
250 g Zucker
1 Pck. Vanillezucker
250 g Butter
150 g gemahlene Mandeln
3 Eier
½ Pck. Backpulver



Zubereitung:

Alles zusammen in einer Rührschüssel mit dem Handrührgerät und Knethaken grob verkneten, dann per Hand zu Ende kneten.

Danach den Teig abgedeckt für 1 Std. im Kühlschrank ruhen lassen.
Anschließend den Teig auf einer bemehlten Unterlage dünn ausrollen und die Sternemotive ausstechen.

Bei 200° (vorgeheizt) portionsweise goldgelb backen.

8 bis 12 min. Umluft

Idee der Herstellung und Weitergabe der Sterne

Diese Plätzchen wurden für die Aktion „Eine Million Sterne“ von verschiedenen Einrichtungen im Caritasverband wie Kindergarten und Jugendwerkstatt, sowie von einer Schule im Offenen Ganztage gebacken.

Für den Verkauf, bzw. für die Weitergabe gegen eine Spende, wurden die Sterne mit Zuckerperlen verziert. In einer Klarsichttüte mit Schleifenband wurden die einzelnen Sterne schön verpackt und mit einem Anhänger versehen (Beschriftung: „Eine Millionen Sterne und einer für Dich!“).



Der Junge rechts hat eine Tüte mit dem Stern in der Hand.

20 Bestellformular für Werbemittel

Caritas international, Öffentlichkeitsarbeit
Karlstr. 40
79104 Freiburg,
Tel: 07 61 200 - 620
E-Mail: christine.decker@caritas.de
www.caritas-international.de

Bestellung per FAX an:

0761 / 200 – 730

Ja, wir machen mit bei der diesjährigen Aktion „Eine Million Sterne“

Hiermit bestelle/n ich / wir:

- _____ Exemplare vom **Handbuch** zur Aktion „Eine Million Sterne“ für die Organisator(inn)en (kostenfrei)
- _____ Exemplare der **Kurzinfo** zur Aktion „Eine Million Sterne“ für Mitveranstalter; (kostenfrei)
- _____ **CD/DVD mit Druckvorlagen (kostenfrei)** für sämtliche Werbemittel zur Aktion: Plakatmotive DIN A 3 bzw A 2; Faltblatt DIN A 4/5; Handzettel (Postkartenformat) etc, außerdem Informationen und Fotos aus dem Hilfsprojekt für Flüchtlings- und Migrantenkinder im Libanon

Wir beteiligen uns an den Sammelbestellungen von Caritas international und bestellen hiermit (Rücksendung bitte bis 31. Juli 2017 / Versand ab September):

- _____ **Plakatmotiv (Format DIN A 2) Kosten:** ca. 0,50 Euro inkl. MwSt.
- _____ **Plakatmotiv (Format DIN A 3) Kosten:** ca. 0,40 Euro inkl. MwSt.
- _____ **Faltblatt (Format DIN A 4 gefalzt auf A 5)** Die Rückseite dieses Flyers können Sie selbst gestalten. Kosten: 0,15 Euro/Stück inkl. MwSt.
- _____ **Handzettel (Postkartenformat 4-farbig):** Kosten je nach Aufwand für individuelle Anpassung etwa 0,10 Euro/Stück inkl. MwSt.
- _____ **Untersetzer in Sternform 4-farbig:** „Eine Million Sterne - und einer für dich“, Kosten: 0,15 Euro/Stück inkl. MwSt.
- _____ **Untersetzer in Sternform, weiß / blanko (zum selber Gestalten): Kosten:** 0,10 Euro/Stück inkl. MwSt.
- _____ **Lesezeichen (4-farbig):** „Eine Million Sterne - und einer für dich“, Kosten: 0,15 Euro/Stück inkl. MwSt.
- _____ **NEU: Aufkleber (selbstklebend) Streichholzschachtel-Größe 5,0 x 3,3 cm; Kosten:** 2,30 Euro inkl. MwSt. / DIN A 4-Bogen à 20-25 Aufkleber

Absender: (bitte deutlich schreiben / Stempel lesbar oder Aufkleber)

Tel. / Email:

21 Musterplan für Flammenkreuz-Illumination

